

Für internationale Investoren interessant

Braker Hafen punktet auf Kongress mit einer Marke „BioPortBrake“

BRAKE/AMSTERDAM Der Hafen Brake konnte mit seiner Marke „BioPortBrake“ erneut zu den Ausstellern auf dem Biokraftstoff-Fachkongress „World Biofuels Markets 2010“ zählen. Der Kongress tagte in Amsterdam. Ziel ist es, internationale Investoren auf die Möglichkeiten der Industrieansiedlung am Seehafenstandort Brake aufmerksam zu machen.

Von der Besucherresonanz zeigten sich die Aussteller aus der Wesermarsch sehr zufrieden. „Dass sich neben Herstellern und Händlern insbesondere der Wettbewerb für Brake interessierte, zeugt von den einzigartigen Mög-

lichkeiten“, so Harald Müller von der Firma MüLog. Kay Lutz Pakula von der Wirtschaftsförderung Wesermarsch ergänzt: „Die Flächenverfügbarkeit und die Standortvorteile in die Köpfe internationaler Entscheider zu bringen, lautete unsere Mission. Dies ist uns gelungen.“

Ein Zusammenschluss

„BioPortBrake“ steht für den Zusammenschluss des Hafenbetreibers Niedersachsen Ports, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wesermarsch, dem Umschlagsunternehmen J. Müller AG sowie der Stadt Brake. Professionelle Begleitung erfährt die Arbeits-

gruppe durch die MüLog, dessen Geschäftsführer Harald Müller ebenfalls im Aufsichtsrat der J. Müller AG agiert. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist die Ansiedlung von Bioenergie-Großanlagen. Hierfür stehen rund 100 Hektar Ansiedlungsfläche in direkter Hafennähe zur Verfügung.

Neben dem nationalen Auftritt auf dem internationalen Kongress Biokraftstoffe in Berlin, wird aufgrund der guten Erfahrungen nun auch die World Biofuels Markets im Rahmen des Standortmarketings einen festen Platz im Terminkalender erhalten, so das Urteil der Aussteller.

„Der Zusammenschluss von öffentlicher Hand, freier Wirtschaft und Wirtschaftsförderung in der Vermarktung von BioPortBrake hat sich als äußerst effizient erwiesen“, resümiert der Wirtschaftsförderer, werde aber bislang leider viel zu selten in dieser Form praktiziert. (kzw)



Zeigten dem internationalen Publikum die Standortvorteile an der Weser auf (von links): Reiner Schlehr (J. Müller), Harald Müller (MüLog), Lars Gottschenkis (J. Müller), Hartmut Schlenker (J. Müller) und Kay Lutz Pakula (Wirtschaftsförderung Wesermarsch).

Foto: pr

World Biofuels

World Biofuels Markets ist die größte europäische Fachveranstaltung zum Thema Biokraftstoffe. Rund 1500 hochrangige Entscheidungsträger aus der weltweiten Biokraftstoffbranche besuchten während der drei Tage dauernden Konferenz die angebotenen Vorträge sowie die angeschlossene Messe, auf der auch „BioPortBrake“ mit einem Stand vertreten war.

(www.bioportbrake.de)